

# Installation des USB-Treibers für future-I, -xl, -xxl

(für alle, die nicht so vertraut mit dem Windows Betriebssystem sind)

## 1 Installation des USB-Treibers

Wenn Sie z. B. Logger-Daten aus dem future-I, -xl oder -xxl über future-soft oder Akkusoft darstellen wollen oder auch Firmware-Updates durchführen wollen, dann müssen Sie zuerst den USB Treiber auf Ihrem PC installieren.

- 1.1 Windows Betriebssysteme fragen den Benutzer bei Erstinbetriebnahme unserer USB-Schnittstellen (im Lader oder in den Adaptern) in dem Moment, wo Sie diese mit einem USB-Anschluss Ihres Computers verbinden wo der Treiber (in diesem Fall die **schulze-future-I-xl-xxl-64bit.inf** Datei). Sollten Sie den Hardwareupdate-Assistent abgebrochen haben, können Sie diesen über Arbeitsplatz mit Rechts-Klick -> Eigenschaften, -> Hardware, -> Geräte Manager, -> Andere Geräte, -> Schulze future mit Rechts-Klick -> Treiber aktualisieren erneut starten. Es ist dabei nicht notwendig und nicht erlaubt, dass die future-I, -xl oder -xxl mit einer Stromversorgung verbunden ist, denn der USB-Anschluss bezieht seinen Strom über das USB-Verbindungskabel.
- 1.2 Zum Anzeigen und Abspeichern der Online-Daten mit Akkusoft oder future-soft müssen Sie zuerst feststellen, auf welchen COM-Port sich die USB-Schnittstelle nach der Treiber-Installation gelegt hat:
- 1.3 Das geht bei Windows XP über den Arbeitsplatz mit Rechts-Klick: Eigenschaften, Hardware, Geräte Manager, Anschlüsse COM und LPT! Sie finden dann einen COM-Anschluß mit dem Namen Schulze future den Windows normalerweise auf "COM3" oder höher installiert.

### Hinweis

Die Anzeige der Verbindung erscheint nur dann, wenn der Drehzahlsteller/-Regler an den USB-Anschluß Ihres PC angesteckt ist!

### SEHR WICHTIG

Wenn Sie mehr als einen future besitzen, dann bekommt jeder future die gleiche COMx-Schnittstelle zugewiesen (im Gegensatz zu der USB-Portzuweisung mit dem FTDI-Chip - siehe unten) zugewiesen.

### p.s.

Die Vorgehensweise bei der Treiber-Installation ist prinzipiell weder "Akkusoft" oder "winsoft"-spezifisch noch Software-spezifisch, sondern ist die normale Vorgehensweise die für Treiber-Installationen in Windows erforderlich sind.

## 2 Einstellung der COM-Schnittstelle z. B. in dem Kommunikationsprogrammen Akkusoft.

Erst jetzt kann man versuchen, eine Verbindung zwischen dem Ladegerät und den oben genannten Kommunikationsprogramm(en) (oder mit einem normalen Terminalprogramm - z. B. dem Windows-eigenen HyperTerminal - ) herzustellen.

- 2.1 Öffnen Sie z. B. die Akkusoft. Unter "Schnittstelle" müssen Sie den unter 1.3 angezeigten COM-Port entsprechend einstellen und dann "Verbinden".
- 2.2 Funktionskontrolle der COM-Schnittstelle. Wenn Sie über "Info" auf "Online Info" klicken können Sie kontrollieren, ob Ihr PC Daten von dem Ladegerät bzw. Schulze-Balancer empfängt:  
Klemmen Sie das Ladegerät an die Stromversorgung an oder, wenn das bereits passiert ist, stecken Sie einen Akku an das Ladegerät an. Die Schnittstellendaten erscheinen in dem besagten „Online Data“ Fenster.  
Beim future sehen Sie (bislang) keine Daten, aber sie können diese auslesen wenn Sie oben im Akkusoftfenster auf das rote "r" drücken.

## 3 Firmware-Update

Wenn die Verbindung funktioniert (siehe Test unter 2.3) können Sie z. B. in der Akkusoft unter "Extras" ein "FirmwareUpdate" starten.

Sie müssen dann noch den richtigen Dateityp auswählen (Datei-Endung).

Beachten Sie die Hinweise in den Firmware-Update-Fenstern.